



Einladung zum

## 35. Interuniversitären Sommerseminar für deutsche und japanische Kultur

mit dem Thema: **Stimmen der Bürger/ 「市民の声」**

In einer demokratischen Gesellschaft hat jeder Bürger das Recht, seine Meinung frei zu äußern. Wir genießen die Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit, und der Staat ist verpflichtet sie zu gewährleisten.

Dies ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. Sowohl in Deutschland als auch in Japan gab es Zeiten, wo die Meinungsfreiheit verachtet und die Menschenrechte schwer verletzt wurden. Auch heute gibt es noch zahlreiche Staaten, in denen die Meinungsfreiheit begrenzt oder unterdrückt wird. Die Meinungsfreiheit mußte von den Bürgern hart erkämpft werden. Diese Geschichte ist auch in den Kunstwerken der Moderne gut dokumentiert. Oft wird die Freiheit zuerst in der Kunst ausprobiert und angestrebt, indem sie sich gegen die vom Staat und anderen aufgerichteten Tabus wendet.

Wie wird aber mit den „Stimmen der einzelnen Bürger“ in unserer Gesellschaft umgegangen? Nach Fukushima haben zum Beispiel in Japan erstaunlich viele Bürger ihre Meinung zur Frage der AKW abgegeben. Welche Konsequenzen daraus sehen wir in der heutigen Politik? Unter „Bürgern in der Zivilgesellschaft“ versteht man in Deutschland unabhängig von Staat und Markt denkende Individuen, die ihre Meinung offen zum Ausdruck bringen und Einspruch erheben, wenn sie mit der staatlichen Politik nicht einverstanden sind. In Japan spricht man eher von „Staatsbürgern (国民)“ als von „Bürgern (市民)“. Was macht uns als Bürger im Staat aus?

Im Vergleich zu anderen Demokratien nehmen in Japan wesentlich weniger Bürger an politischen Demonstrationen teil. Dafür haben die Jugendlichen heute mehr Möglichkeiten, ihre Meinung in Blogs oder auf Twitter zu äußern. Im Zuge der medialen Entwicklung haben sich die Kommunikationsformen in der Öffentlichkeit wesentlich geändert. Mit Hilfe von neuen Medien wie SNS kann man sich heutzutage auf bisher kaum vorstellbare Weise schnell und leicht öffentlich ausdrücken oder mit unbekanntem Menschen solidarisieren. Die Kehrseite bilden jedoch unerwünschte Phänomene wie zum Beispiel volksverhetzende Äußerungen (*Hate Speech*) gegen als fremd empfundene Mitbürger, nicht nur auf Webseiten, sondern sogar offen auf der Straße.

Mit diesen „Stimmen der Bürger“ in der Öffentlichkeit wollen wir uns auf dem diesjährigen Interuni-Seminar beschäftigen. Wir wollen wie immer zwischen Japan, Deutschland und Korea vergleichen und gemeinsam diskutieren, welche Aufgaben und Verantwortung die einzelnen „Bürger“ in ihren Gesellschaften tragen.

Im Interuni-Seminar arbeiten wir im Prinzip zuerst in kleineren Gruppen, in denen jeweils knapp zehn Teilnehmer anhand vorbereiteter Texte diskutieren und ein Protokoll erstellen. Im anschließenden Plenum werden alle Teilnehmer dann auf Grundlage der Protokolle gemeinsam diskutieren. Die Tagungssprache ist Deutsch. Allerdings gibt es für Studenten, die sprachliche Schwierigkeiten haben, Hilfestellungen auf Japanisch. Wenn die Sprachkompetenz für wichtige Beiträge nicht ausreicht, darf auch Japanisch benutzt werden. Für Diskussionsmüde gibt es in der Freizeit hervorragende Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung im und um das Tagungshaus am Yamanaka-See (Rudern, Joggen, Radfahren usw.). Es ist also wieder ein in jeder Hinsicht intensives Seminar zu erwarten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf heiße Diskussionen mit neuen Freunden aus Japan, Deutschland und Korea am Yamanaka-See im Sommer 2013!

Das Interuni-Seminar ist ein interuniversitäres, interkulturelles und interdisziplinäres Ferienseminar für japanische und deutsche Studenten, Doktoranden, Absolventen und Professoren verschiedener Fächer von verschiedenen Hochschulen. Seit 1978 wird dort versucht, den Geist des „Inter-Lernens“ zu realisieren, indem man über verschiedene Grenzen wie Nation, Kultur, Position (Lehrkräfte/Studenten) oder Geschlecht hinweg frei diskutiert. Daher ist das Sommerseminar der geeignete Ort zur Selbstreflexion und selbstkritischen Standortbestimmung aller Teilnehmer. Im Sommerseminar gibt es keinen Deutschunterricht, sondern es wird vor allem über aktuelle Themen auf Deutsch diskutiert. Auch dieses Jahr wird das Interuni-Seminar vom TEACH-Programm der Universität Tsukuba (Dualdegree-Programm für Masterstudenten der Universitäten Tsukuba, Bonn und Korea) mitveranstaltet, und es sind wieder Gäste aus Korea eingeladen. Das Interuni-Seminar wird somit zum Diskussionsforum einer interkulturellen Begegnung für Teilnehmer aus Japan, Deutschland und Korea in der Kommunikationssprache Deutsch.

# Das 35. Interuni-Sommerseminar für deutsche und japanische Kultur

**Termin: von 3. bis 7. August 2013**

**Ort: Pension Fujinami Lakeside Inn** (レイクサイドイン富士波) am Yamanakako-See

〒401-0502 山梨県南都留郡山中湖村平野 1910 Tel: 0555-65-8258、<http://lakeside-inn.jp/>)

**Teilnahmegebühr: 38.000 Yen**

(für 4 Übernachtungen, Vollpension und Texte. Nicht enthalten sind die Fahrtkosten)

**Teilnehmerzahl:** insgesamt ca. 25 Teilnehmer

**Anmeldefrist:** bis 19. Juli 2013 bzw. bis zum Erreichen der vorgesehenen Teilnehmerzahl

Das **Anmeldeformular** zum Interuni-Seminar ist zu finden unter: [www.interuni.jp/anmeldung](http://www.interuni.jp/anmeldung)


Auch Anmeldung über Handy ist möglich: [www.interuni.jp/keitai](http://www.interuni.jp/keitai)

- ◆ Bei Fragen oder Anmeldungsschwierigkeiten wenden Sie sich bitte an das Organisationskomitee (<http://www.interuni.jp/mail>)
- ◆ Allgemeine Informationen zum Interuni-Seminar sind zu finden unter: <http://www.interuni.jp/>.  
Die Themen der bisherigen Sommerseminare unter: <http://www.interuni.jp/Sommergeschichte.html>

**Vorgesehene Lehrkräfte:** ADACHI Nobuhiko (Univ. Tokyo), AIZAWA Keiichi (Univ. Tsukuba), Ralph Degen (Hitotsubashi Univ.), HAMAZAKI Keiko (Rikkyo Univ.), HAYASHI Shizue (Kitazato Univ.), Stefan Keppler-Tasaki (Univ. Tokyo), MURAKAMI Hiroaki (Univ. Tsukuba), OKAUE Masami (Univ. Tsukuba), Matthias Pfeifer (Univ. d. Präf. Shizuoka), SAITO Sho (Univ. Osaka), Reinhard Zöllner (Univ. Bonn).



Das 35. interuniversitäre Sommerseminar wird veranstaltet vom Organisationskomitee des Interuniversitären Sommerseminars (geleitet von Prof. AIZAWA Keiichi und Prof. HAMAZAKI Keiko) sowie von der [Universität Tsukuba \(TEACH\)](http://www.teach.ac.jp/) unter Mitwirkung des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) und des Goethe-Instituts.

	Samstag, 3.8.	Sonntag, 4.7.	Montag, 5.8.	Dienstag, 6.8.	Mittwoch, 7.8.
8.00	Fr ü h s t ü c k				
9.00	<b>Anreise</b>	<b>THEMA I</b> Textarbeit + Diskussion in Gruppen	<b>THEMA II</b> <b>Studentischer Tag</b> Diskussion in Gruppen	<b>THEMA III</b> Textarbeit + Diskussion in Gruppen	<b>Evaluation</b> Präsentation der Gruppenarbeit vom 5.8.
12.00 14.00		Mittagessen+Pause	Freier Nachmittag 	Mittagessen+Pause	Nach dem Mittagessen : <b>Abreise</b>
15.00	Einführung Eingangsvorträge Brainstorming	Gruppenarbeit (am Protokoll)  Protokolle der Gruppenarbeit + Diskussion		Gruppenarbeit (am Protokoll)  Protokolle der Gruppenarbeit + Diskussion	<i>Änderungen Vorbehalten</i>
17.00 19.00	Abendessen				
21.00	Film+Diskussion	Abendprogramm	Abendprogramm	Schlussfeier	
	!!! ?? Kneipe / Nachtruhe ? ? !!!				